



## Fremdenliste für das Nordseebad Juist.

Erscheint während der Badezeit wöchentlich zweimal, Anfang und Ende der Saison nur einmal. — Abonnementspreis: 1 Mark 50 Pfg. Durch die Post bezogen 1 Mark 60 Pfg. einschliesslich Bestellschuld. — Einzelne Nummern sind bei den Herren: Fritz Henning, P. Altmanns, Johs. Jürjens, Herm. Hinrichs, G. Schmidt Nachf. und Anton Mayer, Kurhausbazar für 15 Pfg. zu haben.

Anzeigen die Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg.

Geschäftsstellen: G. Schmidt Nachf. in Juist und Diedr. Soltau's Buchdruckerei in Norden.

N<sup>o</sup> 17.

Juist, den 28. August 1905.

11. Jahrg.

Die geehrten Fremden werden um gefl. recht **deutliche** Angabe des Namens und Titels ersucht, da nur dadurch die Herstellung einer richtigen Liste möglich gemacht wird.

### Amtliche Liste der angekommenen Badegäste und Fremden.\*)

Angemeldet bis zum 24. August.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Alfe, Frau W., mit Familie	Essen a. Ruhr	Villa Hook
Arndt, Paul, Eisenbahn-Assistent	Berlin	R. Cramer
Bach, Ewald, Schauspieler	Hamburg	P. Altmanns
Balke, Frl., Lehrerin	Mannheim	Hôtel Claassen
Bartelsmeier, Frl., mit Nichte	Essen a. Ruhr	Schmidt
Berbaum, H.	Berlin	Kurhaus
Berlin, Reg.- und Forstrat, mit 2 Söhnen	Arnzberg	Villa Fresena
Besch, Jos., Bankbeamter	Köln	Hôtel Claassen
Bieger, H., Direktor	"	"
Bloch, Dr. Oscar, Arzt	Hagen i. W.	Hôtel Friesenhof
Berge, Gottwill, Photograph	Dresden	"
Brecklinghaus, Th., Kaufmann	Erle b. Buer	Villa Fresena
Champion, Frl.	Oberkassel b. Düsseld.	"
Cordes, H., Reg.-Baurat	Berlin	Kurhaus
Demmerle, Frau	Mainz	Villa Fresena
Dicke, Frau Robert, mit 2 Kindern	Meilspe i. W.	Th. Mammenga
Dörnenburg, Karl, Fabrikant, mit Frau	Essen a. Ruhr	Peters Logierhaus
Eckhardt, Wilh., Kaufmann	Witten	Hôtel Friesenhof
Eichler, Emmy	Potsdam	Jak. Claassen
Eigen, Wilhelm, Kaufmann	Mannheim	Hôtel Claassen
Esch, Meta	Duisburg	F. Arends
Espenhahn, Frau F., mit Sohn	Düsseldorf	B. v. Echten
Goltz, Frau Sanitätsrat Dr.	Barmen	Villa Pfeiffer
Grolmann, Rud., mit Söhnen	Düsseldorf	Kurhaus
Grolmann, Frau A., mit Kindern und Fräulein	"	"
Groskopf, Pastor, mit Frau und Tochter	Wennigsen a. Daister	Hôtel Rose
Haag, Heinr.	Köln	"
Hallermann, Frau Fritz, mit Kindern	Bergneustadt	H. Itzen
Hannesen, Hans, Student	Köln	Villa Fresena
Hannesen, Franz, Bergwerksdirektor, mit Frau und 2 Töchtern	Steele a. Ruhr	"

\*) Nachdruck der Liste ist nur mit Genehmigung der Verlagshandlung gestattet.

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Hecker, Frl. M.	Haiger	Schmidt
Heimsoth, G., cand. chem.	Münster i. W.	Wwe. Tiedken
Heinzerling, Dr. Jacob, Gymnasial-Professor, mit Familie	Siegen i. W.	Schmidt
Hermes, Ewald, Fabrikant, mit Frau und 2 Kindern	Gevelsberg i. W.	Villa Fresena
Heuer, August, Bankbeamter	Hildesheim	Hôtel Claassen
Hoffmann, Gustav, Apotheker, mit Frau	Köln	Kurhaus
Hörsgen, A., Oberlehrerin	Bottrop i. W.	Hôtel Rose
Jung, Hermine	Neuhütte i. Hess.-N.	Villa Hook
Karges, A., Postsekretär	Braunschweig	Hôtel Claassen
Kempe, Carl, mit 2 Söhnen	Köln	"
Kirst, Frau Baumeister Herm., mit Sohn	Barmen	Villa Seelust
Kirstein, Theodor, Gymnasial-Oberlehrer	Trier	Jak. Claassen
Kirchner, Gg. Wilts, Kaufmann, mit Familie	Mannheim	Hôtel Seeblick
Kippenberger, Frau Otto, mit 2 Söhnen und Tochter	Siegen i. W.	Schmidt
Klüter, Wilhelm, Eisenbahnsekretär	Elberfeld	U. Rühaak
Klüter, Gustav, Kreissekretär	Warburg i. W.	"
Krahnen, Heinr., Kaufmann, mit Frau	Duisburg	Joh. Breeden
Kübel, J., Militärgeistlicher, mit Frau	München	Pabst' Logierhôtel
Kuhrt, August, Bauunternehmer, mit Frau und Sohn	Mülheim-Broich	Joh. Wäcken
Kunze, Dr., Frauenarzt, mit Familie	Hannover	Villa Alida
Lautenschläger, Wilhelm, Kaufmann	Weissenfels a. S.	G. Pauls
Leefoge, G., Kaufmann	Berlin	Hôtel Friesenhof
Leitz jun., Frau Ernst, mit Kind und Bedienung	Wetzlar	M. Freese
Lindemann, Karl, Landes-Versicherungs-Inspektor	Aurich	Hôtel Rose
Linskens, Frl. H. und M.	Köln-Müngersdorf	"
Baron von Loe mit 2 Töchtern	Bonn a. Rh.	Hôtel Friesenhof
Lohmann, Johs., Fabrikant, mit Familie	Neuwied	B. v. Echten
Looff, Oberst, mit Frau	Charlottenburg	Hôtel Rose
Lücke, Frl. Emilie	Bielefeld	Wwe. Rass
Marselmer, W., Kaufmann	Hannover	Hôtel Claassen
Martin, Wwe., Rentnerin, mit Tochter, Sohn und Cousine	Barmen	Villa Seelust
Meinecke, W., Privatier	Herrenalb (Schwarzw.)	Hôtel Friesenhof
Meinecke, W., Student	Freiberg i. S.	"
Merkel, Dr. Sigmund, Arzt, mit Frau	Nürnberg	Kurhaus
Miesegeaes, Frl. Adelgunde, mit Neffen Fritz Schumacher	Bremen	Villa Sohn
Modersohn, Kaufmann	Herford	Hôtel Claassen
Mundt, Albert, Kaufmann, mit Familie	Duisburg	Schmidt
Niemöller, H., Kaufmann, mit Frau und 3 Kindern	Solingen	Hôtel Friesenhof
Olshausen, Dr., Oberreichanwalt, mit Frau	Leipzig	Kurhaus
Paskerl, Frau Kaufmann L., mit Kind	Essen	Hôtel Friesenhof
Pennat, Kaufmann	Emden	Hôtel Rose
Penning, Gerh. Joh., Kaufmann	"	Hôtel Friesenhof
Peschkes, Gebr., Kaufleute	Düsseldorf	Hôtel Claassen
Petreuco, stud. chem.	Göttingen	Hôtel Friesenhof
Pfeffer	Hildesheim	Hôtel Claassen
Pickert, Jul., Oberlehrer	Attendorn	"
Pieper, Dr. Carl, Gerichts-Assessor	Rietberg i. W.	Villa Fresena
Frhr. von Poelnitz, Königl. bayr. Kammerherr, Rittergutsbesitzer, mit Familie und Bedienung	Frankenberg i. Bayern	M. Aden
Reis, Dr. med. Wilh., Privatdozent, mit Frau	Bonn a. Rh.	Hôtel Friesenhof
Reising, Wilh., Fabrikant, mit Familie	Barmen	"
Rothfuchs, Dr. R., Sekundärarzt am Hafenkrankehaus	Hamburg	Villa Riedel
Sander, J., Fabrikbesitzer, mit Tochter	Dortmund [nitz	Kurhaus
Scharf, Wilh., Oberrevisor, mit Frau	Dresden-Niederlöss-	Wäken
Schatteburg, Marie Anne, Konzertsängerin	Münster i. W.	Kurhaus
Schlagreger, Fritz, Lehrer	Hiesfeld	G. Eilers
Schlüter, Hans, Hofdekorateur	Norderney	Hôtel Friesenhof
Schneider, Frau Clementine, Rentiere	Kottbus	"
Schroeter, Dr. med. Paul, Universitätsprofessor, mit Frau u. Tochter	Leipzig	Kurhaus
Schunck, A., Schulvorsteherin	Bottrop i. W.	Hôtel Rose
Schüter, K., Pastor	Kirchdorf-Barsinghaus.	"
Sellerbeck, Dr., General-Arzt	Berlin	Kurhaus
Sichtermann, Frl.	Baukau	M. Aden
Sonntag, Richard, Ingenieur	Mülheim-Speldorf	Wwe. Coordes
Stahlberg, Stadtbauführer, mit Frau	Bielefeld	Pabst' Logierhôtel
Steinhagen, Frl. Erna	Detmold	Hôtel Friesenhof
Strater, Wilh., Rektor, mit Frau und 2 Kindern	Dortmund	Pastor emer. Oepke
Strauss, Oberamtmann	Ampfurth	Kurhaus
Stresow, A., Güterexpedient	Frankfurt a. O.	Hôtel Claassen

Name und Stand	Wohnort	Wohnung
Striedieck, Grethe, Schülerin	Remscheid	Erholungsh. v. Frl. Tilemann
Stucht, Otto, Betriebsführer, mit Frau und Tochter	Neumühl i. Rhld.	R. Cramer
Suhren, G., mit Frau und 2 Kindern	Oldenburg	Villa Charlotte
Teerling, C., Kaufmann, mit Frau	Barmen	Hôtel Friesenhof
Tompsin, Frau Hugo, mit Kind	"	H. Siebolts
Weber, Carl, Kaufmann	Dortmund	Kurhaus
Wernicke, M.	Potsdam	Jak. Claassen
Westermann, H., Kaufmann	Hannover	Hôtel Claassen
Westermann, P., Student	"	"
Wieber, Reinh., Kaufmann	Remscheid	Villa Alida
Willers, Hans, stud. jur.	Essen a. Ruhr	Kurhaus
Wilms, Frau, mit Familie	Langerfeld	Hôtel Claassen
Zeppenfeld, Herm., Kaufmann, mit Familie	Köln	Hôtel Rose
Zim, Ad., Fabrik-Direktor, mit Familie	Barmen	Villa Charlotte

Zusammen 208 Personen.

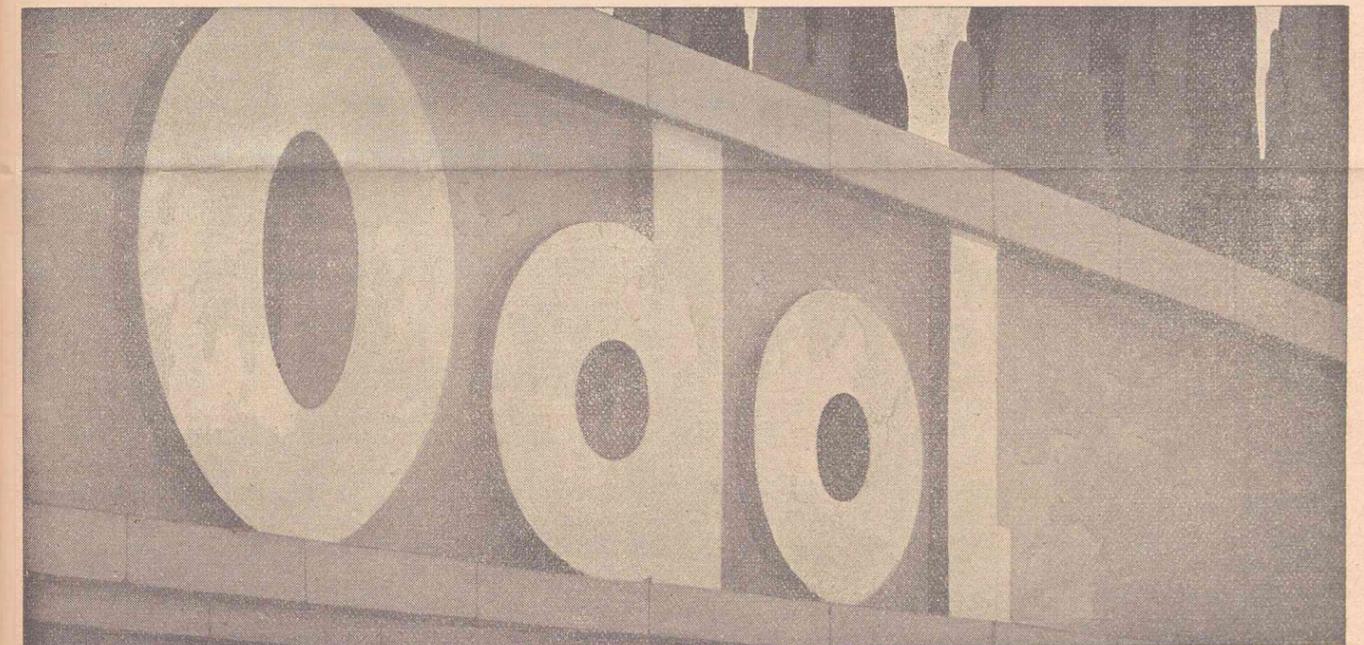
Zusammen mit den Früheren 5013 Personen.

Passanten 33 "

Zusammen 5046 Personen.

#### Wohnungsveränderungen.

Gräf, Dr. phil. Hans Gerh., Schriftsteller, mit Frau	Weimar	Hôtel Friesenhof
Heimsoth, Frau	Aplerbeck i. W.	Wwe. Tiedken
Schmitz, Gustav, Kaufmann	Quedlinburg (Harz)	F. Backer



## Feuilleton.

### Ueber Rhachitis und Osteomalakie usw.

Von Dr. R. Karting.

In der ausgezeichneten „Volkshygienischen Studie“: „Der Kaffee und seine Ersatzmittel“ spricht Generaloberarzt Dr. H. F. Nicolai u. a. auch von der Erfahrung der stillenden Mütter, dass sie nach reichlichem Kaffeegenuss reichlicher Milch haben. „Da der Kaffee selbst aber nur verschwindend wenig Salze enthält, bringt er nichts mit, sondern führt nur aus, so dass die Milch, die unter dem Einfluss von Kaffee produziert wird, an Güte nichts gewonnen, sondern nur verloren haben kann.“ Das Koffein geht in die Milch über. Demnach erhält der Säugling bereits mit der Muttermilch das nervenerregende Koffein und da wundern sich dann die Mütter, wenn das arme Wesen

schreit, nicht schlafen will und an Verstopfung leidet. Wird dann später das Kind auf die schwachen Beinchen gestellt, so biegen sie sich immer mehr und mehr krumm, während die Gelenke dick und aufgetrieben erscheinen. Die Kinder leiden an Rhachitis, einer Folge des Fehlens der knochenbildenden Mineralstoffe im Blute, namentlich des Kalkes. Hätte die stillende Mutter oder die Amme mehr darauf Bedacht genommen, kräftige Milch- und Mehlsuppen, Gemüse nebst wenig Fleisch, Butterbrot und eine Tasse des an Extraktivstoffen (59,571 %) und Nährsalzen des Malzes reichen Kathreinerschen Malzkaffees genossen und den Kaffee gemieden, so würde das Kind nicht rhachitisch geworden sein.

Diese Mahnung, vom verderblichen Tropenkaffee abzulassen, richte ich auch an die — werdenden Mütter. Denn eine vor- geburtliche Erziehung ist der rationellste Krankheitsschutz und beeinflusst am günstigsten das werdende Leben. Das aber wird noch viel zu wenig beachtet, sonst würden nicht werdende Mütter

durch Kaffeemissbrauch und andere schwere Ernährungsünden das Himmels Geschenk unter ihrem Herzen so schwer schädigen.

Bei der Osteomalakie (= Knochenerweichung) der Erwachsenen entwickelt sich durch fortschreitende Entkalkung allmählich eine Weichheit und Biegsamkeit der Knochen, die zu auffallenden Gestaltveränderungen derselben führt.

Neben erblicher Anlage wirkt für die Rhachitis fördernd eine unzweckmässige natürliche und künstliche Ernährung. Hier muss die Therapie den Hebel ansetzen und in erster Linie für gute Luft, Sonne und naturgemässe, kräftige, nährsalzreiche Ernährung sorgen. Gute Erfolge zeitigen Soolbäder (z. B. Reichenhall, Köstritz, Krenznach, Kolberg, Kösen, Cammin usw.)

## Liebe.

Von E. Malton.

(Fortsetzung.)

Lieblicher Lenz war gewesen, als Heinrich Strasser und Renate sich fanden. Im Hause ihrer Patin, Frau von Bernd, einer kunstliebenden und lebensfrohen, alten Dame, war der junge Künstler ein gern gesehener Gast. Da Renate vorzüglich Klavier spielte, begleitete sie dort stets seine Lieder. Das achtzehnjährige Mädchen schwärmte mit jugendlicher Begeisterung für den Sänger; und er liebte das aufblühende Weib. Bisher hatte er sich wenig mit Damen beschäftigt, da seine Studien ihn kaum in der Welt verkehren liessen. Von seinem Vater, der Arzt in einem kleinen Landstädtchen gewesen, war er zum Mediziner bestimmt, und er war ohne Zögern den Wünschen des Vaters gefolgt. Bei einem grösseren Studentenkommers hatte ihn durch Zufall ein bedeutender Musiker singen hören und von dem Augenblick an Heinrich bestimmt, sein grossartiges Talent ausbilden zu lassen. Der junge Mann zeigte sich sehr wenig geneigt, liess sich aber endlich doch bewegen, auch vor anderen Kunstverständigen zu singen, die ebenso überrascht als entzückt waren von dem bezaubernden Wohlklang und der aussergewöhnlichen Kraft seiner Stimme und ihm eine glanzreiche Zukunft prophezeiten.

Als Heinrich sein Doktordiplom errungen, ging er nach Paris und später nach Italien, und die vorzüglichsten Meister des Gesanges wurden seine Lehrer.

Sein erstes Engagement erhielt er an der Bühne zu M.

Frau von Bernd sah gar bald, was in dem Herzen der jungen Leute aufkeimte und war unbedachtsam genug, die glimmenden Funken zur hellen Flamme anzufachen.

Kaum aber hatte Renatens Mutter bemerkt, dass in der jungen Seele ihrer schönen Tochter die Liebe zu dem Künstler aufblühte, so griff sie auch schon mit kalter Hand zu und zerriss das Band, das die Liebenden umwob. Frau von Hanstein war eine hochmütige, berechnende Natur, immer nur bestrebt, sich und den Glanz ihres Hauses ins rechte Licht zu setzen, herzlos gegen den Gatten und ohne zärtliche Liebe für ihre Kinder. Auf ihre älteste Tochter, Renate, war sie stolz, denn sie war die schönste von den drei Mädchen, und sie hoffte, dass diese durch eine glänzende Heirat den Reichtum und die Vornehmheit ihrer Familie noch heben würde.

Renatens Liebe zu dem jungen Künstler kam ihr daher sehr hindernd in den Weg, und sie beschloss in grosser Eile, die Tochter zu ihrer Schwester nach Rom zu bringen, die dort als Gattin des deutschen Gesandtschaftsattachés lebte. Das junge Mädchen bat umsonst, ihr Sträuben war ebenso erfolglos, die Mutter reiste mit ihr nach Italien, und sie sah den Geliebten nicht wieder. Ein Brief nur erreichte sie, in dem er ihr seine Liebe gestand und ihr Treue gelobte.

Ob er ihre Antwort erhalten, erfuhr sie nie. — Sie wusste, er war ein grosser Künstler geworden; die

und der Aufenthalt an der See! Die Hauptsache aber bleibt eine reizlose, nahrhafte Kost mit viel Gemüse und Obst. Denn durch die Nährsalze der Gemüse und des Obstes werden dem Blut und durch das Blut den Geweben die Stoffe zugeführt, die zu einem gesunden Leben notwendig sind. Reich an leicht löslichen Mineralstoffen und an Extrakt ist, wie schon erwähnt, auch der aus bestem Rohmaterial durch rationelle Mälzungs- und Imprägnationsmethode gewonnene Kathreinersche Malzkaffee. In ihm besitzen wir endlich das von den Aerzten jahrzehntelang gewünschte, vollwertige, gesunde, wohlfeile Ersatzmittel für den unheilvollen Bohnenkaffee, das namentlich für rhachitische Kinder einfach unersetzlich ist.

musikalische Welt äusserte sich in begeisterten Worten über ihn. Sie aber sprach seinen Namen nie mehr aus, ja selbst die Erinnerung an ihn bannte sie aus ihrem Herzen.

Sinnend sass Renate noch lange in ihrem Zimmerchen; als der Diener den Besuch ihrer Patin, Frau v. Bernd, meldete, schrak sie empor.

Sie strich ihr wirres Haar zurecht, ordnete ihren Anzug und schritt in vornehmer Ruhe in den Empfangsalon. Mit freundlichen Worten begrüsst sie die Dame, welche ihr forschend in das glänzende Auge blickte. Indem sich beide setzten, lächelte Frau v. Bernd fein. Dann reichte sie Renate wortlos einen Brief hin, den sie ihrem Täschchen entnommen.

Die junge Dame entfaltete erstaunt das Schreiben und las aufmerksam. Frau v. Bernd beobachtete sie scharf und dachte: Sie kann sich bewundernswürdig beherrschen! Aber ich weiss doch, was in Dir vorgeht. Ich kenne Dich besser, als Du ahnst! —

Der Brief, der an die alte Dame gerichtet war, lautete:

„Hochgeehrte, gnädige Frau! Monate lang ist's wohl her, dass ich Ihnen nicht schrieb; es war unrecht von mir, vergeben Sie! Habe ich doch Ihrer Güte die ausführliche Mitteilung über M. zu danken. Seit Wochen beschäftige ich mich mit einem Plan, den ich Ihnen erst eröffnen wollte, wenn er zur Reife gediehen. Sie wissen, die Intendanz Ihrer Oper bestürmt mich seit Jahren, dort ein Gastspiel zu geben. Obgleich es, wie Sie denken können, sehr verlockend für mich war, dort zu singen, so wollte ich doch nicht eher die Bühne zu M. betreten, bis ich auf den bedeutenderen Brettern der Grossstädte gesiegt. Es klingt masslos unbescheiden — ich bin heute Sieger auf allen Opernbühnen! — Ich habe mich entschlossen, der jetzt wieder an mich ergangenen Aufforderung in M. zu gastieren, zu folgen, — wenn Sie, verehrte Frau, mir geschrieben haben werden, dass ich kommen kann. Dass ich Renate heute noch ebenso innig liebe, als zur Zeit unserer Trennung, wissen Sie ja. Sie haben mir auch in allen Ihren Briefen die Hoffnung gegeben, das geliebte Mädchen denke meiner noch. Heute muss ich Sie aber inständig bitten: fragen Sie Renate, ob ich kommen darf, kommen mit dem Wunsche, M. nicht wieder zu verlassen, ohne sie als liebe Braut in die Arme schliessen zu dürfen.

Ich vertraue ganz Ihrer Güte und Fürsorge. Eine schnelle Antwort würde mich glücklich machen. In unbegrenzter Dankbarkeit Ihr Heinr. Strasser.“

Endlich liess Renate das Blatt in ihren Schoss sinken. Sie richtete ihre Augen fragend auf Frau v. Bernd.

(Schluss folgt.)

Verloren: 1 goldenes Medaillon.

Gefunden: 1 goldene Schleife. 1 goldene Brosche.

Der Gemeindevorstand.



## Nachweise.

Badekommissar: Ltn. a. D. Moeger, Sprechstunden: 1/29—11 Uhr vormittags.

Mitglieder der Badekommission: V. Witte, C. P. Freese, M. Martini, J. Abheiden, D. Schmeertmann, Fritz Henning, Peter Altmanns.

Badearzt: Dr. med. Arends. Sprechstunden: vormittags von 9—11 Uhr, nachmittags von 3—5 Uhr.

Apotheke: (Filial-Apotheke von Apotheker A. de Boer in Norden) 8—12 Uhr vormittags, 3—8 Uhr nachmittags. Ausserhalb der Dienststunden wird der Aufenthalt des Apothekers durch Aushängeschild bekannt gegeben. Apotheker F. Koch.

Personal im Warm-Badehaus: Bademeister Christian Rickleffs; Bademeisterin Frau Rickleffs. Badezeit: 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags und von 4 bis 7 Uhr nachmittags; an Sonntagen nur von 7 Uhr morgens bis 1 Uhr nachmittags.

Personal am Damestrande: Johanna Schiffer, Frau Mamma, Frau Doyen und Frau Rohlf's, Badewärterinnen. Frau E. H. Visser, Kartenabnehmerin. Johannes Janssen, Sicherheitswärter.

Personal am Herrenstrande: Jan Mamma, Folkert Backer, Wilh. Kleen, Badewärter. U. Meyer, Kartenabnehmer. H. Ufen, Sicherheitswärter.

Personal am Familienstrande: Frau Rass und Frau Wäcken, Badewärterinnen. Tiedken und Bittner, Badewärter. Joh. Claassen, Kartenabnehmer. Fritz Arends, Sicherheitswärter.

Strandwärter: Rudolf Hintze.

Verkaufsstellen von Badekarten: P. Altmanns, F. Henning, H. Hinrichs, G. Schmidt Nachf., Johs. Jürjens Wwe., Anton Mayer und Frau Neukirchen.

Insolvogt: H. Müller.

Post- und Telegraphenam: Vorsteher Postassistent Hattermann. Dienststunden: An Wochentagen von 7—11 Uhr vormittags und von 2—8 Uhr nachmittags. An Sonntagen von 7—9 Uhr vormittags und von 12—1 Uhr nachmittags; ausserdem nur für den Telegraphenverkehr von 5—6 Uhr nachmittags.

Personen- und Gepäckbeförderung: Gepäck-Expedient H. Siebolts; Bahnmeister A. J. Visser; Gepäckträger Harm Doyen, M. Kleen, Harm Eilts, Joh. Dirks.

## Kurtaxe

bei einem Aufenthalt von länger als 3 Tagen:

für eine Person 4 Mk.,  
für eine Familie von 2 Personen 7 Mk.,  
für eine Familie von 3 und mehr Personen 9 Mk.

## Bäder.

1. Im Badehaus:

Für ein Warmwasserbad für Erwachsene 1,50 Mk.

Für ein Warmwasserbad für Kinder 0,75 Mk.

2. Am Strande:

Für ein Bad für Erwachsene 0,60 Mk.

Für ein Bad für Kinder unter 14 Jahren 0,30 Mk.

Gebühren für das Badepersonal.

I. Am Strande:

A. für das Trocknen und Aufbewahren der eigenen Wäsche wöchentlich etwa 75 Pfg.

B. für das Leihen der Wäsche für ein Bad:

a. für eine Badehose 10 Pfg.,

b. für ein Laken 20 Pfg.,

c. für Badehose und Laken zusammen 25 Pfg.

d. Badeanzug am Familienstrand 25 Pfg. Badeanzug und Laken zusammen 45 Pfg.

II. Im Warmbadehaus:

a. für ein Badetuch 10 Pfg.,

b. für ein Handtuch 5 Pfg.

## Badeverwaltung.

## Anzeigen.

## Antiquitäten

als:

„Ostfriesische Uhren“, Schränke, Truhen, Tische, Stühle, Silber- u. Zinnsachen, Porzellan, Kacheln usw.

empfehl billigst

Norden, J. C. Djürken. Neuweg 33.

Zahn-Arzt Scharphuis, Norderney. [39]

Wohnung: Apotheke.

Sprechst. von 9—12 u. 2—6 Uhr.

Totaler Ausverkauf meines ganzen Lagers. Jürjens.

Meine grosse Leihbibliothek verkaufe für 150 Mark. D. O.

Die

Konditorei

von

D. Schmeertmann

empfiehlt ihre stets beliebten

Apfelschnitte, Schillerlocken, Mohrenköpfe, Leipziger Lerchen und Sultanschnitte

zur gefl. Abnahme.

Ferner: Hochfeine Sand- und Königs-kuchen in Anschnitt, sowie sämtliches Wein- und Kaffeegebäck stets vorrätig.

Spezialität: Mandel-Brot sowie Ostfriesischer Honigkuchen aus garantiert reinem Honig.

Mache besonders auf mein neu eingerichtetes

◆ Café ◆

aufmerksam.

[16]

# G. Schmidt Nachf.,

Inhaber J. Th. de Vries,  
empfiehlt

## Delikatessen und Aufschnittwaren

in reichhaltiger Auswahl. [24]

# Kurhaus.

Hôtel und Restaurant allerersten Ranges.

Die Lese-, Musik- und Spiel-Säle stehen den Badegästen zur gefl. Verfügung.

Table d'hôte um 1½ Uhr, à Couvert Mk. 2.50, im Abonnement Mk. 2.25.

Erstklassiges Wein- und Bier-Restaurant auf der Terrasse.

Sorgsamste Küche, bestgepflegte Weine.  
Pilsner Urquell, Münchener und Lager-Bier.

Jeden Abend von 8 Uhr ab **Konzert** der Kurhaus-Kapelle.

**Neu: Konditorei und Café.**

Täglich grosse Auswahl von Kuchen, Torten, Baumkuchen und Eis. Versand auch nach ausserhalb.

Von 4 Uhr ab **Café-Konzert.**

**Giftbude:**

Jeden Morgen von 10—12 Uhr **grosses Frühstücksbuffet.**

Spezialität: Belegte Brötchen und warme Gerichte zu kleinen Preisen.  
Helles Lager-Bier und Münchener.

**Engl. Buffet: Eisgetränke und Liqueure.**

Menagen ausser dem Hause von 12—1 Uhr zu Mk. 1.75.

Weine ausser dem Hause zu Engros-Preisen.

29]

**Die Direktion: Otto Triebisch.**

Fernsprecher Nr. 15.

## Norderney.

Hôtel Ia. Ranges.

Fernsprecher Nr. 20.

## Norden.

Hôtel Ia. Ranges.

## Schuchardt's Hôtel,

gegenüber dem Conversationshause.

G. Schuchardt Wwe.

Volle Pension.

## Hôtel Weinhaus.

In schönster Lage der Stadt.

G. Schuchardt Wwe.

Omnibus am Bahnhof. [34]

## Kurhaus-Bazar.

Anton Mayer.

Grosse Auswahl  
in

Badewäsche, Hüten, Mützen,  
Strandschuhen, Spielwaren und  
Reiseandenken. [42]

## Villa „Daheim“ (Besitzer V. Witte).

18 gut eingerichtete Zimmer,  
schöne, zugfreie Glasveranden.

Verbunden mit  
Restaurant, Café und Pension „Daheim“.  
(Inh.: C. Lamken, Wwe.)

Mittagstisch im Abonnement Mk. 1,50.  
Kinder nach Uebereinkunft.

Reichhaltige Abendkarte im Abonnement Mk. 1,00.  
Helles und Münchener Biere vom Fass.

Aufmerksame Bedienung. [23]

## Hôtel Itzen.

Aeltestes und erstes Hôtel,  
an schönster Lage im Mittelpunkt des Ortes  
und in der Nähe des Strandes,  
empfiehlt den geehrten Kurgästen sein

### Hôtel

sowie bequem eingerichtetes  
**Logierhaus.**

Vorzügliche Küche.

Echte Weine. Doornkaat-Bräu,  
Bayerische und Dortmunder Biere.

Speziell mache bei Lustfahrten auf meinem  
**Bier- und Restaurations-Tunnel**

aufmerksam, wo kalte und warme Speisen  
zu jeder Tageszeit verabreicht werden.

Halte meine Gespanne zu Lust- und  
Jagdfahrten nach der Bill und dem Kaltwasser  
bestens empfohlen. [21]

Restauration zur

## freien Aussicht

M. Martini im Loog,

hält sich den geehrten Kurgästen bestens  
empfohlen.

Billiger Mittagstisch, reichhaltige Abend-  
karte, vorzügliche Weine, gutgepflegte  
Bier, frische Milch, Kaffee etc.

Mache noch besonders darauf aufmerksam,  
dass die Restauration von mir selbst be-  
trieben wird und neu eingerichtet ist. [20]

## Reichhaltiger Aufschnitt

jeden Abend frisch empfiehlt

P. Altmanns, Juist,  
neben der Kirche.

**Norden.**

## Hôtel „Deutsches Haus“

altrenommiertes Haus I. Ranges,

hält sich dem nach und von Juist reisenden  
Publikum bestens empfohlen.

**Omnibus an der Bahn.**

Telephon 23.

Otto Beyer,

Ploeger's Nachfolger.

## Kaufhaus

### Fritz Henning.

## Badeanzüge.

## Badewäsche.

## Strandschuhe.

## Kaufhaus

### Fritz Henning.

Grösstes Geschäft  
in allen Artikeln  
am Platze.

Geaichte Personenwage  
mit Wiegekarten-Vorrichtung

ist im Geschäfte aufgestellt.

P. Altmanns, Juist, neben der Kirche,

Delikatessen, Wein,  
Bier, Kolonialwaren und Drogerie.

Feinste frische  
**Süßrahm-Tafelbutter,**

Stets frisch im Anschnitt:  
Rauchfleisch, Schinken, Cervelat-  
wurst, Braunschweiger Mettwurst  
etc. etc.

Edamer, Schweizer, Holländischer  
Rahmkäse.

**Eier** in frischer schöner Ware.  
Cacao, Chocoladen, Bonbons, Cakes,  
ostfr. Knüppelkuchen.

Abgelagerte Zigarren und Zigarretten.  
Grösste Auswahl in Delfter Por-  
zellan und Artikeln mit Ansichten  
der Insel Juist. [17]

Muschelwaren, Perlmuttsachen,  
Strandstühle, Kinderspaten u. Eimer.



[44]

In Originalflaschenfüllungen erhältlich bei: **P. Altmanns, Juist.**

## Hôtel „Friesenhof“.

**Nordseebad Juist.**

Haus I. Ranges,

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes und Strandes gelegen,  
mit allem Komfort, der Neuzeit entsprechend, eingerichtet.

Grosse, luftige Zimmer, gute Betten.

Grosses Restaurant, schöner Speisesaal, Billard, Schreibzimmer.

Table d'hôte. Diners à part und à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine. Original Pilsener, echtes Münchener Bier und helles aus der  
Wilhelmshavener Aktien-Brauerei.

Wasserleitung.

Telephon-Anschluss Nr. 7.

Mässige Preise!

Vorzügliche Küche.

Mässige Preise!

Unter Zusicherung aufmerksamster Bedienung und zu jeder Zeit gerne Auskunft  
erteilend, hält sich bestens empfohlen. [30]

Hôtel „Friesenhof“.

P. Simmering, Verwaltung.

## Hôtel „Weisses Haus“,

Emden,

Haltestelle der elektrischen Bahn  
zum Aussenhafen,

hält sich allen von Juist zurückkehrenden  
Gästen ganz ergebenst empfohlen. [37]

Hochachtungsvoll

Joh. Albers.

## Erholungsheim für Kinder

von

Fräulein Tilemann. [38]



## Hôtel Claassen

Juist im Ostdorf.

Beliebtstes

Bier- u. Wein-Restaurant.

## Echtes

## Dortmunder Aktien-Bier

¼ Liter 15 Pfg.,

4/10 „ 25 „

Spezialität: **Kulmbacher.**

## Helgoländer Hummer.

Steinbutt etc.

täglich frisch.



## Kaufhaus

### Fritz Henning.

Manufaktur-, Mode-  
und Weisswaren.

Strandmützen und -Hüte.

Herren-Wäsche.



Zur billigen Herstellung

von

# Plakaten



in den neuesten Mustern  
empfehlte sich die  
**Buchdruckerei**  
von  
**Diedr. Soltau, Norden.**

## Hôtel und Logierhaus Rose

(Inh. Fritz Gröne), Fernspr. 1,  
bestrenommiertes Hotel am Platze,  
in nächster Nähe des Strandes,

empfehlte sich den die Insel Juist besuchenden  
Fremden auf's beste. [33]

Hôtel Rose enthält 54 geräumige, auf's  
beste ausgestattete Zimmer mit 100 vorzüg-  
lichen Betten.

Geräumige, zugfreie Glasveranden, welche  
sich besonders eignen für Familientische  
sowie Diners à part.

**Restaurations- und Speisesaal,  
Lese-, Musik- u. Schreibzimmer.**  
Franz. Billard.

**Anerkannt beste Küche. Vorzügliche Weine.**  
Doornkaat-, Pilsener und Spatenbräu.

Pension von 35 Mk. pro Woche an inkl.  
Zimmer, je nach Lage und Einrichtung der  
Zimmer. Kinder nach Vereinbarung.

Die Pension besteht aus:  
Frühstück, einem vollständigen Diner,  
Abendbrot nach der Karte wählend.

**Soupers zu 1.50, 2.00 und 3.00 Mk.**  
Menagen werden von 12 bis 1 Uhr aus  
dem Hause abgegeben.

**Wagen zu Lustfahrten zur Verfügung.**  
Wasserspülung.

Hochachtungsvoll

**F. Gröne.**

## Konditorei und Bäckerei

VON **H. O. Habbinga,**  
neben Hôtel Itzen,

empfehlte täglich Torten und Kuchen in  
Anschnitt, sowie jeden Mittag frisches Tee-,  
Kaffee- und Weingebäck, echten ostrf.  
Knüppel- und Honigkuchen in Schachteln  
zum Versand. Jeden Morgen frisch ge-  
backenes Weiss- und Schwarzbrot. [21]

## Leihbibliothek

empfehlte [19]  
**P. Altmanns,** neben der Kirche.  
Delikatessengeschäft.



Das Postamt ersucht die  
geehrten Kurgäste im Interesse  
einer beschleunigten Briefbestellung bald  
nach der Ankunft ihre Wohnung im Postamt  
anzumelden.

## Kaufhaus Fritz Henning.

[26]

### Delikatessen.

Feine Cakes und Confituren.

Renommierte Weine.

Zigarren. Zigarretten.

Fluttable und Badezeiten auf Juist.

	August	Hochwasser bei Juist		Badezeit
		Vm.	Nm.	
27.	Sonntag	7.57	8.35	6—8 V. 5 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> N.
28.	Montag	9.07	9.39	6—10 V.
29.	Dienstag	10.05	10.30	6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —10 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> V.
30.	Mittwoch	10.54	11.17	7—11 V.
31.	Donnerstag	11.40	—	8—12 „

### Schiffsverbindungen.

Post- und Passagierdampfer „Juist“.

	August	Von Norddeich	Von † Juist
27.	Sonntag	8.30 V.	7.00 V.
28.	Montag	6.30 „ 9.50 „	6.00 N. 8.00 V.
29.	Dienstag	10.15 „	8.00 „
30.	Mittwoch	10.15 „	8.15 „
31.	Donnerstag	10.30 „ —	9.15 „ 12.00 M.

### Post-Dampfschiffs-Verbindung Norderney-Juist und zurück.

	August	Von Norderney	Von † Juist
27.	Sonntag	\$7.00 V.	\$6.30 N.
28.	Montag	8.30 „ 6.30 N.	9.30 V. 7.30 N.
29.	Dienstag	7.30 V.	8.45 V.
30.	Mittwoch	8.45 „	11.30 „
31.	Donnerstag	9.00 „	12.15 N.

† Ab Juist Bahnhof 30 Minuten früher.

§ Eintägige Vergnügungsfahrten von Nor-  
derney über Juist nach Borkum und zurück.

Motor-Postfahrtschiff „Johanna“.

	August	Von Norddeich	Von Juist
28.	Montag	*5.00 N.	*7.00 V.
29.	Dienstag	8.00 „	7.00 „
30.	Mittwoch	8.00 „	7.00 „
31.	Donnerstag	8.00 „	8.00 „

An den mit einem \* bezeichneten Tagen  
fährt das Motorschiff morgens und abends  
jedemal via Norderney.

In der Zeit vom 1. Juli bis zum 2. Septbr.  
inkl. fährt das Fährschiff „Nordstern“ jeden  
Abend um 8 Uhr von Norddeich nach Juist.  
Sonntags Sonderfahrten.

Druck und Verlag von Diedr. Soltau  
in Norden.

Für die Schriftleitung verantwortlich  
Adolf Menz in Norden.